

Like a dream

Fan Fiction mit der Band Sunrise Avenue

Von abgemeldet

Kapitel 85:

Es dauerte einen Moment, bis ich das was ich soeben gehört hatte, verarbeitet hatte. Ich konnte und wollte nicht glauben, was Sami mir da gesagt hatte. „Sag, dass das nicht stimmt. Sag, dass du mich nur reinlegen willst. Bitte!“ Ich kämpfte mit den Tränen und wartete auf eine Antwort von Sami. „Es tut mir leid, aber es ist so. Ich bin letzte Woche morgens früh zu ihm gegangen, weil ich mit ihm zusammen zum Studio fahren wollte. Eine Frau öffnete mir die Tür, sie hatte nichts an. Nur eine Decke hatte sie um ihren Körper gewickelt. Ohne was zu sagen ging ich ins Schlafzimmer, wo Samu sich schnell zudeckte. Ich hab ihn sofort zur Rede gestellt, aber er hat nichts gesagt, außer, dass ich dir nichts davon erzählen soll.“ Während Sami mir das alles erzählte, brach ich in Tränen aus und es stieg eine unbändige Wut in mir hoch. So was hätte ich von Samu nie gedacht, nie. Sami und ich telefonierten etwa eine halbe Stunde, in der er mich versuchte zu beruhigen, was auch einigermaßen ging.

Fix und fertig ging ich sofort ins Bett, als wir uns verabschiedet hatten. Sami wollte sich am nächsten Tag melden und hören wie es mir geht. An Schlaf war natürlich nicht zu denken, meine Gedanken rasten nur so und immer wieder stellte ich mir die Frage nach dem warum. Nach einer Stunde, in der ich nur grübelte, beschloss ich Samu anzurufen. Mir war es egal, wie spät es war und ob er schon am schlafen war. Ich wollte es von ihm selber hören. „Haber?“ meldete er sich verschlafen. „Samu, hier ist Nicole!“ Sofort schien er hellwach zu sein, denn seine Stimme war kräftiger. „Ist was passiert?“ „Das sollte ich wohl eher dich fragen. Hast du mir nichts zu sagen?“ Mit aller Kraft versuchte ich einen Heulkampf zu unterdrücken, was mir aber nicht gelang und als Samu hörte, dass ich am weinen war, ging ihm ein Licht auf. „Sami hat dich angerufen, richtig?“ fragte er leise und an seiner Stimme konnte ich hören, dass auch ihm Tränen kamen. Obwohl ich wusste, dass er mich nicht sehen kann, nickte ich nur, ich bekam keinen Ton raus. Mit der Frage wegen Sami, hat er sich schon selber verraten. „Es tut mir leid Nicole. Ich weiß nicht, wie das passieren konnte. Ich liebe dich und ich weiß, dass ich einen Fehler gemacht habe. Bitte verzeih mir. Bitte.“ Für meine letzten Worte, die ich mit Samu wechseln würde, riss ich mich zusammen, damit ich sie rausbekommen konnte. „Nein Samu, ich verzeih dir nicht. Ich möchte nichts mehr mit dir zu tun haben. Bye.“ Ich legte auf, stellte mein Handy aus und das Festnetztelefon auf lautlos. Ich wollte nicht mehr mit ihm sprechen. Ich legte mich wieder hin und weinte mich in den Schlaf.....

maybe it goes on sometime